

Immer gut ans Ziel gekommen

Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich / Thomas Wiesler löst Max Lais als Kommandant ab

Bollschweil-St. Ulrich. Neuwahlen, Ehrungen und zahlreiche Beförderungen standen an bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich, zu der sich am Samstag fast 40 Feuerwehrleute, darunter auch einige aus Nachbarwehren, im Gasthaus zum Rössle einfanden.

Max Lais, langjähriger Abteilungskommandant, konnte auf ein erfolgreiches Jahr seiner Wehr zurückschauen: Mit 24 Aktiven konnten 2014 alle Einsätze erfolgreich bewältigt werden – was gerade bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich nicht selbstverständlich ist, da insbesondere einige abgelegene Höfe lange Anfahrtswege erfordern und mitunter auch die Löschwasserversorgung problematisch ist. Die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren hat sich dabei ebenso bewährt wie der Einsatz neuer Techniken wie eine Wärmebildkamera, mit der ansonsten schwer erkennbare Glutnester geortet werden können. Allerdings wurde das Jahr auch durch sehr belastende Einsätze überschattet, vor allem bei der Rettung eines mit dem Auto schwer verunglückten Feuerwehrkameraden.

Dank mehrerer Aktionen im vergangenen Jahr steht die Wehr auf einem soliden finanziellen Fundament und sie sieht sich auch von der Gemeinde Bollschweil – deren Bürgermeister Josef Schweizer



Die alte und neue Führungstruppe der Freiwilligen Feuerwehr St. Ulrich: Bürgermeister Josef Schweizer (von links), der bisherige Abteilungskommandant Max Lais, stellvertretender Abteilungskommandant Jürgen Karle, der neu gewählte Abteilungskommandant Thomas Wiesler, stellvertretender Gesamtkommandant Markus Kenk und Gesamtkommandant Matthias Meier

Foto: thl

selbst Feuerwehrmann ist – bestens unterstützt, etwa beim Bau eines Löschwasserspeichers, der die bis dahin mitunter kritische Löschwasserversorgung in St. Ulrich sichert.

Für Max Lais war es der letzte Jahresrückblick in seiner Funktion als Abteilungskommandant. Nachdem er 15 Jahre lang die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich sehr erfolgreich geleitet hat, übergab er sein Amt an seinen bisherigen Stellvertreter Thomas Wiesler, der von den Anwesenden mit großer Mehrheit gewählt wurde und sich für den guten Übergang bedankte. Zum neuen stellvertretenden Abteilungskommandanten wurde Jürgen Karle gewählt.

Feuerwehrkommandant Matthias Meier freute sich vor allem über den starken Zuwachs in der Jugendfeuerwehr, die auf eine gezielte Werbung in den Schulen zurückgeht und mit der 17 Jugendliche gebunden werden konnten. Aber auch insgesamt ist die Bollschweiler Feuerwehr mit insgesamt rund 80 aktiven Mitgliedern im Verhältnis zur Einwohnerzahl hervorragend aufgestellt.

Im vergangenen Jahr wurden 2.614 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet, hauptsächlich bei Übungen, bei denen auch neue Fahrzeuge und Ausrüstungen eingesetzt werden konnten. Bei den insgesamt 313 Einsatzstunden war

ein zunehmender Trend zu technischen Hilfeleistungen erkennbar. Besonders hob Meier auch die First-Responder-Gruppe hervor: drei in Bollschweil wohnende Notärzte, die sich bereit erklärt haben, auf ehrenamtlicher Basis in Notfällen sofort aktiv zu werden.

Für ihr außerordentliches Engagement wurden Thomas Wiesler, Rolf Auer und Max Lais geehrt und mit Wellness-Gutscheinen belohnt. Bürgermeister Schweizer hob in seiner Rückschau auf die vergangenen Jahre vor allem auf die sehr gute Zusammenarbeit mit Max Lais ab: Zusammen sei man „immer gut ans Ziel gekommen“.

Thomas Littek